



Tagungsort vormittags:

[Thomas-Morus-Haus](#)

Jakob-Schiffer-Str. 17, 67304 Eisenberg (Pfalz)

Informationen unter: [www.vg-eisenberg.de/
gemeinden/eisenberg-pfalz/thomas-morus-haus/](http://www.vg-eisenberg.de/gemeinden/eisenberg-pfalz/thomas-morus-haus/)

Exkursionsort nachmittags:

[Erlebnislandschaft Erdekauf/„Grube Riegelstein“](#)

Informationen unter: [www.vg-eisenberg.de/
freizeit-tourismus/gaestefuehrungen/
erlebnislandschaft-erdekauf/](http://www.vg-eisenberg.de/freizeit-tourismus/gaestefuehrungen/erlebnislandschaft-erdekauf/)

Tagungsteilnahme und Anmeldung:

Die Teilnahme an beiden Programmpunkten ist kostenlos, die Platzkapazität der Angebote allerdings begrenzt. Um verbindliche Anmeldung zu den jeweiligen Programmpunkten wird daher **bis zum 7.7.2023** gebeten beim IPGV:

Telefon 0631-3647303 oder E-Mail info@institut.bv-pfalz.de

Bilder mit freundlicher Genehmigung zur Verfügung gestellt von: Heimatmuseum Hettenleidenheim, Archiv Karl Blum e. V., Bildarchiv; Stadtarchiv Kaiserslautern, Fotosammlung.

ipgv.

INSTITUT FÜR
PFÄLZISCHE GESCHICHTE
UND VOLKSKUNDE



STREIFLICHTER ZUR PFÄLZISCHEN INDUSTRIEGESCHICHTE DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS

Fachtagung Eisenberg

15. Juli 2023



Die Industrialisierung erreichte auch in der Pfalz spätestens um 1900 ihren ersten Höhepunkt und veränderte immer tiefgreifender den Alltag einer traditionellen Agrarregion. Insbesondere die Schwer- und Schuhindustrie erlangten existentielle Bedeutung für die Einwohner z. B. des Eisenberger Beckens oder der Stadt Pirmasens. Diverse Unternehmen stießen in die Spitze des internationalen Marktes vor, um sich dann spätestens während des 20. Jahrhunderts mit einem immer schärferen Wettbewerb konfrontiert zu sehen.

Die Tagung widmet sich vormittags streiflichtartig den lokalen Auswirkungen automatisierter Industrieproduktion auf Mensch und Umwelt: Landschaften, die im Wortsinn „umgegraben“ wurden, Betriebe, deren Präsenz Gemeindestrukturen nicht nur ökonomisch, sondern auch sozial umgestaltete, neue Berufe und Mentalitäten.

Die Nachmittagsexkursion in die zwischen Eisenberg und Hettenleidelheim gelegene Erlebnislandschaft Erdekaut macht den erwähnten historischen Landschaftswandel dann konkret erlebbar: ein ehemaliges Tonbergbaurevier, das heute als Naturschutz- und Erholungsraum genutzt wird.

Tagungsleitung:

[Dr. Christian Decker](#), IPGV, Kaiserslautern

[Dr. Joachim P. Heinz](#), Hettenleidelheim

[Dr. Sabine Klapp](#), IPGV, Kaiserslautern

Tagungsprogramm

- 9.00 Uhr Ankunft und Anmeldung
- 9.30 Uhr Grußworte und Einführung
- Peter Funck, Bürgermeister Stadt Eisenberg
 - Steffen Blaga, Bürgermeister Ortsgemeinde Hettenleidelheim
 - Dr. Christian Decker, IPGV
 - Dr. Joachim P. Heinz, Hettenleidelheim

Moderation: Dr. Sabine Klapp, IPGV

- 9.45 Uhr Dr. Christian Decker (Kaiserslautern):
[Schwerindustrie und Bergbau der Pfalz von 1850 bis 1918. Ein Überblick](#)
- 10.30 Uhr Dr. Joachim P. Heinz (Hettenleidelheim):
[Der Tonbergbau zwischen Eisenberg und Hettenleidelheim. Ein vergessenes Kapitel der pfälzischen Wirtschaftsgeschichte](#)

11.15 Uhr Kaffeepause

Moderation: Dr. Maximilian Lässig, IPGV

- 11.30 Uhr Dr. Paul Warmbrunn (Otterstadt): [Die Bedeutung der Gienanth'schen Werke für die Eisenverhüttung und Eisenindustrie in der Pfalz \(mit besonderer Berücksichtigung des Standorts Eisenberg\)](#)
- 12.15 Uhr Dr. Ute Engelen (Mainz): [Krisen in der Pirmasenser Schuhindustrie im 20. Jahrhundert](#)
- 13.00 Uhr Mittagspause (zur freien Verfügung)
- 15.00 Uhr Exkursion: Gästeführung durch die Erlebnislandschaft [Erdekaut](#) und Besuch der [Grube Riegelstein](#) (Treffpunkt: Eingang Grube Riegelstein um 15.00 Uhr)
- 17.00 Uhr Ende des Tagungsprogramms